

Willmann mischt den Nord-Cup auf

Motocross-Talent aus Wolfsburg dominiert

Northeim. Lennox Willmann (15), Motocross-Nachwuchstalent aus Wolfsburg, hat die Meisterschaftsführung im NMX-Cup der 125ccm-Klasse, dem sogenannten „Nord-Cup“, übernommen. Mit zwei dominierenden Laufsiegen beim RTC Northeim krepelte Willmann kurz vor dem Finale der Serie in Mölln am 24. September noch einmal die in diesem Jahr besonders spannenden Meisterschaft komplett um.



Im Nord-Cup vorn: Der Wolfsburger Lennox Willmann siegte in Northeim zweimal. ERICS MX PIXX

Zum Rennen in Northeim war er noch als Viertplatzierter angereist, jedoch trennten die vier Ersten nur drei Punkte, sodass die Karten nun für das Finale komplett neu gemischt sind. Dabei liegt der Fokus des 15-jährigen Nachwuchssportlers eigentlich auf der deutschen Meisterschaft, in der er aktuell Platz acht belegt. Erst in diesem Jahr ist Willmann aus der 85ccm- in die 125ccm-Klasse aufgestiegen.

Nimmermüde

Fußball-Oberliga: Fabio Cinquino marschiert beim Aufsteiger SSV Vorsfelde die Linie rauf und runter. Nebenbei arbeitet er auch noch als Nachwuchstrainer.

Von Florian Schulz

Vorsfelde. Er ist die Allzweckwaffe auf der rechten Seite beim Fußball-Oberligisten SSV Vorsfelde: Egal, ob defensiv oder offensiv – Fabio Cinquino ist sich beim Aufsteiger für keinen Lauf zu schade, wird so schnell nicht müde und findet mit dem Großteil seiner Flanken auch einen Abnehmer. Seit vier Jahren ist der 24-jährige Deutsch-Italiener nun Teil der Eberstädter, die Familie unterstützt ihn regelmäßig bei den Partien – und er gibt nicht nur auf dem Platz alles für den Klub.

Ausdauernd und schnell

Mal spielt Cinquino rechts hinten in der Viererkette, mal auch im rechten Mittelfeld. Wenn der Reislinger wählen könnte, würde er sich für die

„
Ich bin kein typischer Verteidiger.“

Fabio Cinquino,
SSV-Allrounder

offensivere Variante entscheiden, „denn ich bin kein typischer Verteidiger, sondern habe einen großen Offensivdrang“. Er mag es, die Linie hoch und runter zu marschieren. Seine Ausdauer sowie seine Schnelligkeit machen den Rechtsfuß aus. „Ich habe immer den Willen, durchzulaufen und dann auch wieder hinter den Ball zu kommen“, sagt Cinquino, der aber auch die Flanken zu seinen Stärken zählt. Müde wird er so schnell nicht, „konditionell bin ich gut aufgestellt“. Dazu spielt der Allrounder, den man in der Freizeit häufiger mal im Fitnessstudio, auf



Der Allrounder auf der rechten Seite: Fabio Cinquino ist sich bei Oberligist SSV Vorsfelde für keinen Lauf zu schade. FOTO: ROLAND HERMSTEIN

dem Tennisplatz oder auf dem haus-eigenen Spinning-Bike („Das habe ich mir gemeinsam mit meiner Freundin gekauft“) antrifft, lieber in

einer Dreierkette, da kann er mehr Wege nach vorn auf sich nehmen.

2019 kam der Allrounder vom SV Reislingen/Neuhaus zum SSV, der damalige Trainer und heutige Teammanager André Bischoff hatte mit ihm in der Winterpause Gespräche. „Ich hatte einfach mal Lust auf eine neue Herausforderung“, denkt Cinquino zurück. Er erarbeitete sich von Beginn an viel Spielzeit, wurde in Vorsfelde sehr gut aufgenommen. „Aber das

zeichnet uns auch aus, dass neue Spieler hier immer schnell integriert werden“, lobt die Nummer 23. Seit Sommer arbeitet er in der Eberstadt auch noch als Nachwuchstrainer in der U15. Das gleiche Amt übte er schon zuvor, seitdem er 17 war, in Reislingen aus. „Damals hatte mich ein Vater eines Spielers gefragt, ob ich mir das vorstellen könnte“, erzählt Cinquino. „Ich fand das cool, habe damals viel Selbstvertrauen und einen anderen Blickwinkel bekommen.“ Allein hätte er die Aufgabe aber nicht mehr ausüben können, drum komplettiert er seit Sommer ein Trainer-Trio in Vorsfelde. Und der Deutsch-Italiener gibt zu: „Die Jungs sind pfißig, man kann auch von ihnen etwas für das eigene Spiel lernen.“

Der Reislinger, der in der Beschaffung von Bugatti arbeitet und nebenbei ein Online-Studium absolviert, wird aber auch bei seinen eigenen Partien von der Familie unterstützt – Mutter Syna, Vater Dino, Schwester Alessia und Freundin Dilara sind fast immer dabei. Und familiär geht's auch im Verein zu, „wir sitzen vor allem freitags nach dem Training häufig mit mehreren Teams zusammen, der Vorstand kümmert sich zudem um das Essen“. Genauso zeichnet sich die erste Herrenmannschaft durch ihren tollen Zusammenhalt aus. „Wir sind eine Einheit, der eine reißt sich für den anderen den Hintern auf und wir geben uns nie auf“, charakterisiert Cinquino die Elf von Trainer Alexander Strehmel, die zuletzt zweimal in Folge gewann. „Wenn wir genauso weitermachen, sehe ich für uns gute Chancen, in der oberen Tabellenhälfte, vielleicht sogar im oberen Drittel, mitzuspielen“, klingt der Anhänger des VfL Wolfsburg und von Juventus Turin („Da wohnt ein Großteil meiner Familie“) optimistisch.

Wieder nach Ramlingen

Schon am Samstag (15 Uhr) steht die nächste Begegnung für die Eberstädter an, dann führt die Reise zum zweiten Mal in dieser Saison zum SV Ramlingen-Ehlershausen. Im NFV-Pokal hatte es einen 1:0-Erfolg gegeben. „Uns erwartet ein kleiner Platz und eine griffige Mannschaft“, weiß Cinquino.

Rangliste vor Ligastart in Gifhorn

Badminton: BVG richtet Turnier aus

Gifhorn. Der BV Gifhorn ist heiß aufs Comeback in der 2. Badminton-Bundesliga: Das steigt am 23. September um 13 Uhr in der OHG-Sporthalle gegen den 1. BV Mülheim, tags darauf ist dann um 14 Uhr der TV Refrath II zu Gast. Vor dem Ligastart steht von Freitag bis Sonntag allerdings nach mehrjähriger Pause noch ein O19-Bundesranglistenturnier in der Gifhormer Flutmulde auf dem Programm.

Los geht's am Freitag um 17.30 Uhr mit den Vorrunden im gemischten Doppel, am Samstag geht's ab 9 Uhr weiter mit den Einzeln sowie ab 15 Uhr mit den Doppeln (jeweils Damen und Herren). Die Halbfinals steigen am Sonntag ab 9 Uhr, im Anschluss gehen die Finals über die Bühne.

Der BVG freut sich, nach mehreren Jahren wieder Ausrichter eines solchen Turniers zu sein. „Für uns wird das eine echte Herausforderung“, verdeutlicht Coach Hans Werner Niesner, aus



Bei der Rangliste am Start: Für Holger Herbst vom BV Gifhorn ist es ein Heimspiel. FOTO: M. FRANKE

dessen Reihen Patrick Thöne, Holger Herbst, Marvin Schmidt sowie Martina Nöst an den Start gehen. Komplettiert wird das Aufgebot für die Rangliste durch ein Ehepaar aus Nienburg, das zum BV Gifhorn gewechselt ist. Maren und Yannik Völkerling spielten in der Vorsaison noch in Bremen und gegen Gifhorn. Jetzt schlagen sie beim Zweitligisten auf. *fls*

Tennis-Titel für Team vom Tankumsee

Isenbüttel. Die Tennis-Herren 50 des TC am Tankumsee haben sich ohne Punktverlust den Titel in der Landesliga gesichert. Dabei hieß es bei jedem der vier Meisterschaftsspiele: Und täglich grüßt das Murmeltier.

Egal ob beim SV Großburgwedel oder beim TuS Wettbergen Hannover, egal ob bei den Heimspielen gegen die TSG Mörsse oder gegen die SG Rodenberg. Viermal hieß es am Ende 4:2.

Zum erfolgreichen Team gehören Dr. Oliver Holtz, Uwe Kohls, Ebi Baars, Martin Rüger, Dr. Steffen Meyer, Marco Blecker und Hans Börner.



Landesliga-Meister: Die Herren 50 des TC am Tankumsee haben sich den Titel gesichert. FOTO: PRIVAT

Die Favoriten machen es spannend

VGH-Pokal: Der TV Jahn Wolfsburg und die FSG Neindorf/Almke stehen in Runde zwei

Wolfsburg. Die zweite Runde im VGH-Pokal ist komplett: Die beiden Fußball-Kreisligisten TV Jahn Wolfsburg und FSG Neindorf/Almke buchten als letzte Teams die Tickets.

MTV Hattorf – TV Jahn Wolfsburg 1:3 (1:1). Alles schien in den erwarteten Bahnen abzulaufen, als der Favorit früh in Führung ging. Doch Hattorf hielt stark dagegen, schaffte den Ausgleich. Das 1:1 hatte bis in die Schlussphase hinein Bestand – dann wurde es turbulent. Wolfsburg traf zweifach noch zum Sieg, dazu gab's je einmal Gelb-Rot auf beiden Seiten. „Hattorf hat körperlich robust gegengehalten und es gut gemacht“, lobte Gäste-Trainer Frank Helmerding den Kontrahenten. Aber: „Wie viele Chancen wir wieder liegen lassen haben, das geht auf keine Kuhhaut.“ Was auch am starken Hattorf-Keeper Till Groth gelegen habe. So wurde es am Ende spannend und ein Stück weit hitzig. Helmerding: „Ich glaube, dass Hattorf in der 1. Kreisklasse eine gute Rolle spielen wird.“

Tore: 0:1 (7.) Pisano, 1:1 (23.) Ates, 1:2 (83.) Kouakou Kouadio, 1:3 (90.) Richter.
Gelb-Rot: Scharke (85./MTV), Bencheh (87./TV Jahn).

VfR Eintracht Nord Wolfsburg II – FSG Neindorf/Almke 1:2 (0:1). Neindorf gelang ein Traumstart. „Wir haben die erste Halbzeit klar bestimmt, hatten drei bis vier hundertprozentige Chancen“, erklärte FSG-Spieler Philipp Potrafke. Doch



Traf zur Jahn-Führung: Wolfsburgs Dominik Pisano überwindet hier Keeper Till Groth. FOTO: BASCHIN

in den ersten 20 Minuten nach dem Seitenwechsel habe der Kreisligist „das Spielen eingestellt“ und beim Team aus der 1. Kreisklasse den Ausgleich kassiert. „Danach haben wir aber wieder gedrückt und letztendlich auch verdient den Siegtreffer erzielt“, sagte Potrafke. Lob gab's für den Gegner („Der VfR Eintracht hat einen wirklich guten Ball gespielt“) sowie Schiedsrichter Ralf Todtenhöfer für eine souveräne Leistung. *fls*

Tore: 0:1 (9.) Kietzmann, 1:1 Von-Werne (55.), 1:2 (81.) Groß.

Weitere Ergebnisse:

VfR Eintracht Nord – Heiligendorf 3:0
TSV Heiligendorf II – TSG Mörsse 3:1
SV Nordsteimke – SSV Kästorf/W. 0:1
TSV Hehlingen II – TSV Süfeld 2:4 n.E.

WOLFSBURG
WIE WIR ES LIEBEN.

WOLFSBURG
RETTET DIE WELT
(EIN BISSCHEN)

Jetzt umdamum-App
downloaden.

MEHR INFOS